

# 4:0 – St. Pauli an der Spitze

## Zweite Bundesliga

München (dpa). Der FC St. Pauli setzt seinen Höhenflug in der 2. Fußball-Bundesliga fort. Die noch ungeschlagenen Hamburger siegen am Freitag 4:0 (1:0) bei Erstliga-Absteiger Karlsruher SC und übernahmen mit dem dritten Saisonsieg zumindest bis Sonntag die Tabellenführung. Ex-Bundesligist Energie Cottbus verbesserte sich mit dem 2:0 (1:0) bei der TuS Koblenz vorerst auf Rang drei. Im dritten Spiel feierte Rot Weiss Ahlen beim torlosen Remis gegen den TSV 1860 München den ersten Punktgewinn in dieser Saison.

**Der 4. Zweitliga-Spieltag**

Karlsruher SC - FC St. Pauli	0:4
RW Ahlen - 1860 München	0:0
TuS Koblenz - Energie Cottbus	0:2
Greuther Fürth - Arminia Bielefeld	Sa. 13.00
Hansa Rostock - RW Oberhausen	
SC Paderborn - 1. FC Kaiserslautern	So. 13.30
Alemannia Aachen - FSV Frankfurt	
FC Augsburg - Union Berlin	
MSV Duisburg - Fortuna Düsseldorf	Mo. 20.15

1. FC St. Pauli	4	3	1	0	13:3	10
2. Union Berlin	3	3	0	0	5:0	9
3. Energie Cottbus	4	2	1	1	8:6	7
4. 1. FC Kaiserslautern	3	2	1	0	4:2	7
5. Greuther Fürth	3	2	0	1	8:3	6
6. Fortuna Düsseldorf	3	2	0	1	4:1	6
7. MSV Duisburg	3	1	2	0	6:5	5
8. FC Augsburg	3	1	1	1	5:6	4
9. 1860 München	4	1	1	2	4:5	4
10. RW Oberhausen	3	1	1	1	4:5	4
11. SC Paderborn 07	3	1	1	1	2:3	4
12. Karlsruher SC	4	1	1	2	4:8	4
13. Arminia Bielefeld	3	1	0	2	6:6	3
14. Hansa Rostock	3	1	0	2	3:5	3
15. TuS Koblenz	4	1	0	3	3:7	3
16. Alem. Aachen	3	0	2	1	2:7	2
17. RW Ahlen	4	0	1	3	1:5	1
18. FSV Frankfurt	3	0	1	2	1:6	1

**Karlsruher SC:** Kornetzy - Demirtas, Drpic (80. Matthias Langkamp), Sebastian Langkamp, Schäfer - Aduobe (46. Engelhardt) - Staffelt (58. Iaschwilli), Krebs, Stindl - Timm, Fink

**FC St. Pauli:** Hain - Rothenbach, Morena, Thorandt, Drobo-Ampem - Boll, Lehmann - Bruns, Schultz (64. Hennings), Naki (74. Lechner) - Ebberts (76. Daube)

**Schiedsrichter:** Bandurski (Essen)  
**Tore:** 0:1 Lehmann (25.), 0:2 Lehmann (55.), 0:3 Hennings (69.), 0:4 Ebberts (74.)

**Rot Weiss Ahlen:** Kirschstein - Busch, Wiemann, Döring, Maul - di Gregorio, Book, Felgenhauer - Bröker, Toborg (61. Blacha), Kumbela (82. Reichwein)

**TSV 1860 München:** Kiraly - Rukavina, Felhi, Hoffmann, Holebas - Lovin - Ignjovski, Aigner (68. Kaiser) - Rösler (84. Djokaj) - Cooper, Lauth

**Schiedsrichter:** Thielert (Buchholz)

**TuS Koblenz:** Yellidell - Lense (46. Everson), Mavric, Ndjeng, Wilbishauser - Hartmann, Melinho - Stieber (74. Musculus), Skeraj - Njazi Kuqi (46. Murati), Shefki Kuqi

**Energie Cottbus:** Tremmel - Bittroff, Burca, Mitreski, Dum - Shao, Angelow, Kurth (81. Roger), Sorensen - Radu (79. Kweuke), Jula (89. Petersen)

**Schiedsrichter:** Schmidt (Stuttgart)  
**Tore:** 0:1 Jula (18.), 0:2 Shao (46.)

# Eine ganz schön starke Gemeinschaft

## Frauen-Achter aus Minden: Das Flaggschiff der Region fährt in der Bundesliga

Von Hans Peter Tipp

Minden (WB). Das Wasser schäumt auf. Dynamisch tauchen acht Ruderblätter ins trübe Nass des Mittellandkanals. Ein Mal, zwei Mal. Immer wieder. Steuerfrau Ann-Christin Meier feuert an und gibt gleichzeitig den Takt vor: »Drei – vier – fünf«, zählt sie so laut mit, dass selbst Sarah Schwier im Bug die Kommandos nicht überhören kann. Das ostwestfälische Flaggschiff nimmt Fahrt auf.

Volle Kraft voraus: 15 Schläge braucht der Frauen-Achter des Bessel-Ruder-Clubs (BRC) aus Minden, um im Maximaltempo durch das Wasser zu gleiten. Aus Schweißtropfen werden Rinnsale, die Gesichtszüge spannen sich an. In kürzester Zeit schnellert der Puls auf 200 Schläge pro Minute hoch. Das ist kein Sonntagsausflug, das ist kein Spaß: Das ist die pure Anstrengung. Und doch das reine Vergnügen. Sagt jedenfalls Melanie Lukas, und ihre leuchtenden Augen verraten, dass sie die Kraftmeierei auf dem Wasser auch tatsächlich so empfindet.

Die blonde Schlagfrau des schnellsten Ruder-Bootes der Region als Mutter der Kompanie zu bezeichnen, wäre nicht ganz treffend. Als Teamleiterin und Organisations-Chefin muss sich die 23 Jahre alte Diplom-Oekotrophologin jedoch um vieles kümmern beim ostwestfälischen Ruder-Bundesligisten. Aber die anderen helfen natürlich kräftig mit. Einen speziellen Übungsleiter gibt es nicht, Trainingsplanung, Regatta-Logistik und Pressearbeit werden gemeinsam erledigt. Sie sitzen wirklich alle in einem Boot.

Gerudert wird auf Weser und Mittellandkanal schon seit 1905. Minden ist Leistungszentrum, das Besselgymnasium NRW-Sportschule, und der RC mit 400 Mitgliedern einer der größten Ruder-Clubs Deutschlands. Schüler und Jugendliche finden hier ein vorbildliches Umfeld. Wettkampfsport für Erwachsene hat aber bislang so gut wie gar keine Rolle gespielt. Den Grund nennt Alexander Pischke, der Geschäftsführer: »Unsere älteren Ru-



Mit Kraft und Eleganz in der ersten Bundesliga-Saison (von links): Der Mindener Frauen-Achter mit Schlagfrau Melanie Lukas, Isa Gottwald, Inken

Neppert, Kerstin Kreie, Tanja Wolschendorff, Juliane Dammann, Dorte Kayser und Sarah Schwier. Fotos: WB

derer haben mit dem Training und der Ausbildung der Jüngeren genug zu tun.«

Die dynamischen Frauen im Alter von 19 bis 24 Jahren haben vor vier Jahren den Anfang gemacht. »Uns verbindet eine jahrelange Freundschaft seit unserer Zeit im Juniorbereich«, erzählt Sarah Schwier. Seither ist der »Neuner« aus Minden, denn zum Achter gehört immer auch eine Steuerfrau, Stammgast beim traditionellen »Head-of-the-River-Race« in London und war 2007 dort sogar bestes deutsches Team. Melanie Lukas: »Als jetzt die Ruder-Bundesliga ins Leben gerufen wurde, haben wir uns spontan entschieden mitzumachen.«

Die Liga stellt mit ihrer 350-Meter-

Sprintdistanz zwar ganz andere Anforderungen als die Langstreckenregatta über 6,7 Kilometer auf der Themse, aber: Gesagt, getan. Zum Mindener Stamm gesellten sich zwei Ruderinnen aus Hannover, und weil auch der Kaffee-Hersteller aus Minden mit ins Boot stieg, konnte das Team up&awake im April an den Start gehen. Wie ausgeschlafen die Mindenerinnen tatsächlich waren, stellten sie beim ersten Bundesliga-Ortstermin fest. Melanie Lukas: »Da waren wir das einzige Team mit einem großen Unternehmen als Sponsor und somit Trendsetter.«

Damit nichts aus dem Ruder läuft, trainiert jede der jungen Frauen mindestens fünf Mal pro Woche, meistens für sich allein. »Wir wussten, dass nur die besten Vereins-Achter Deutschlands an den Start gehen werden. Da wir seit unserem Abitur aber fast alle in unterschiedlichen Städten studieren und wohnen, können wir nicht jede Einheit zusammen im Boot absolvieren. Ein klarer Nach-

teil«, findet Sarah Schwier, die in Hamburg lebt. Viel Aufwand für die Amateursportlerinnen, die außerdem 20 Euro pro Wettkampf aus eigener Tasche bezahlen, damit sich der Verein den Bundesliga-Spaß überhaupt leisten kann.

Das aber ist es ihnen wert, wenn zu ihrer gleichermaßen kraftvollen wie ästhetischen Sportart wie in

Hannover 40 000 Zuschauer kommen oder es an diesem Samstag in Leer in einem Nachtrennen um die Platzierungen geht. Dort will der Mindener Achter in der Bundesliga-Tabelle vom sechsten auf den fünften Platz vorrücken. Dafür aber müssen sich die starken Frauen besonders kräftig in die Riemen legen.

## WAS IST DIE RUDER-BUNDESLIGA?

Mit der Ruder-Bundesliga gibt es 2009 zum ersten Mal eine deutschlandweite Rennserie für Achter-Boote. 26 Mänerteams bilden eine erste und eine zweite Liga. Die acht Frauen-Achter starten in einer Liga. Bei den sechs gemeinsamen Rennwochenenden von April bis September in Münster, Ratzburg, Castrop-Rauxel, Hannover, Leer und Krefeld



schauen zwischen 3000 und 5000 Zuschauern zu. In Hannover waren es sogar 40 000. Gerudert wird die Sprintdistanz von 350 Metern – im Unterschied zur olympischen 2000-Meter-Strecke. Eine Regatta beginnt wie in der Formel 1 mit einem Qualifying, einem Einzelzeitfahren. Am nächsten Tag geht es im K.o.-System in Zweierduellen um die Plätze.

## Spaniens Giganten-Zweikampf

Madrid (dpa). Die teuerste Mannschaft der Welt gegen die beste Elf des Planeten: Der Zweikampf der Giganten Real Madrid und FC Barcelona stellt bei der am Samstag beginnenden Fußball-Liga in Spanien alles andere in den Schatten. Die »Galaktischen« mit ihren Superstars Cristiano Ronaldo und Kaká kämpfen mit einem

Barça-Team um den Titel, das in der vorigen Saison mit seinem zaubernden Kombinationsspiel die Fans in Entzückung versetzt hat. Aber damit nicht genug: »La Liga« ist auch der Schauplatz, auf dem der Real-Crack Ronaldo und der Barça-Star Lionel Messi in dieser Saison darum wetteifern, wer der beste Fußballer ist.

## Prinz warnt vor B-Elf

### DFB-Frauen kennen die schlechten Beispiele

Tampere (dpa). Nach dem souveränen Einzug ins Viertelfinale erwägt Cheftrainerin Silvia Neid im abschließenden EM-Vorrundenspiel der deutschen Fußball-Frauen gegen Island am Sonntag (15.00 Uhr/ZDF), zahlreiche Stammkräfte zu schonen. »Wir haben nun ein schönes Luxusproblem«, sagte sie nach dem 5:1-Erfolg gegen Frankreich, der den vorzeitigen Gruppensieg besichert. Der Titelverteidiger ist in einer komfortablen Situation, die sich aber als Falle erweisen könnte. Es gibt Beispiele, dass Mannschaften Schiffbruch mit der angeblich so klugen Taktik erlitten. So ließ Hollands Trainer Marco van Bas-



Mannschaftskapitän Birgit Prinz. Foto: dpa

ten bei der EM 2008 nach Siegen gegen Weltmeister Italien (3:0) und Vizeweltmeister Frankreich (4:1) im bedeutungslosen Spiel gegen Rumänien gleich neun Stammspieler auf der Bank. Zwar gewann die B-Elf 2:0, doch die Pause wirkte auf die erste Oranje-Garnitur wie ein Schlafmittel. Im Viertelfinale scheidet das wieder aufgebote Starensemble gegen Russland aus. Die deutsche Spielführerin Birgit Prinz warnt daher: »Wenn man sich die letzte Männer-EM anschaut, muss man sagen, rotieren bringt nicht unbedingt etwas.«

Gruppe C: Italien - Schweden 0:2. Schweden damit im Viertelfinale

## Duelle mit Wiener Klubs

### Bundesligisten zufrieden mit Europa-League-Auslosung

Monte Carlo/Hamburg (dpa). Ehrenspielführer Uwe Seeler hat dem Trio aus der Fußball-Bundesliga attraktive Gruppengegner in der Europa League besichert. Der Hamburger SV trifft auf Celtic Glasgow, Werder Bremen bekommt es mit Athletic Bilbao zu tun.

»Letztes Jahr waren wir im Finale und wollen diesen Pokal auch mal gewinnen«, sagte Werder-Angreifer Claudio Pizarro. Die nur in Topf 3 gesetzte Berliner Hertha durfte sich bei der Ziehung im Grimaldi Forum von Monaco am Freitag ebenfalls freuen. Der Hauptstadt-Club trifft auf den portugiesischen Vizemeister Sporting Lissabon und darf sich angesichts der weiteren Kontrahenten ebenfalls Hoffnungen auf das Weiterkommen machen.

Der HSV trifft in der Gruppe C neben den Schotten, Sieger im Europapokal der Landesmeister 1967, auf den israelischen Vertreter Hapoel Tel Aviv sowie Rapid Wien. »Das sind Top-Gegner und interessante Reisen«, sagte HSV-Coach Bruno Labbadia.

Hamburgs Nordrivale Bremen empfängt in den vom 17. September bis 17. Dezember ausgespielten Begegnungen neben Bilbao noch Austria Wien und Nacional

**Die Gruppeneinteilung in der Europa League**

Der erste Spieltag der Gruppenphase ist der 17. September 2009

<b>Gruppe A</b> Ajax Amsterdam RSC Anderlecht Dinamo Zagreb FC Timisoara	<b>Gruppe B</b> FC Valencia OSC Lille Slavia Prag CFC Genua	<b>Gruppe C</b> Hamburger SV Celtic Glasgow Hapoel Tel Aviv Rapid Wien
<b>Gruppe D</b> Sporting Lissabon SC Heerenveen Hertha BSC FK Ventspils	<b>Gruppe E</b> AS Rom FC Basel FC Fulham ZSKA Sofia	<b>Gruppe F</b> Panathinaikos Athen Galatasaray Istanbul Dinamo Bukarest Sturm Graz
<b>Gruppe G</b> FC Villarreal Lazio Rom Levski Sofia FC Salzburg	<b>Gruppe H</b> Steaua Bukarest Fenerbahce Istanbul Twente Enschede Sheriff Tiraspol	<b>Gruppe I</b> Benfica Lissabon FC Everton AEK Athen BATE Borissov
<b>Gruppe J</b> Schachtjor Donezk FC Brügge Partizan Belgrad FC Toulouse	<b>Gruppe K</b> PSV Eindhoven FC Kopenhagen Sparta Prag CFR Cluj	<b>Gruppe L</b> Werder Bremen Austria Wien Athenic Bilbao Nacional Funchal

Quelle: UEFA dpa-11335

Funchal. »Das ist eine sehr interessante Gruppe. Jeder Gegner hat seinen besonderen Reiz«, sagte Werder-Trainer Thomas Schaaf. »Das gilt vor allem für die deutsch-österreichischen Duelle. Vom Papier her haben wir gute Chancen, dennoch haben wir Respekt vor unseren Gegnern.« Funchal ließ in den Playoffs aufhören, als die Portugiesen den

Uefa-Cup-Sieger von 2008, Zenit St. Petersburg, ausschalteten. Recht zufrieden zeigten sich die Berliner. Hertha-Geschäftsführer Michael Preetz: »Mit Sporting Lissabon haben wir einen attraktiven Gegner. In Heerenveen und den Letten von Ventspils haben wir keine Fan-Magneten zugelost bekommen, aber gleichzeitig gute Möglichkeiten, weiterzukommen.«

## EUROPA LEAGUE

**Qualifikation zur Gruppenphase**

Schachtjor Donezk - Sivasspor	2:0 (3:0)
FK Aktobe - Werder Bremen	0:2 (3:6)
Hertha BSC Berlin - Brøndby IF	3:1 (1:2)
Hamburger SV - EA Guingamp	3:1 (5:1)
Karabach Agdam - Twente Enschede	0:0 (1:3)
Dynamo Moskau - ZSKA Sofia	1:2 (0:0)
Sigma Olmütz - FC Everton	1:1 (0:4)
Amkar Perm - FC Fulham	1:0 (1:3)
Hapoel Tel Aviv - FK Teplice	1:1 (2:1)
Slovan Bratislava - Ajax Amsterdam	1:2 (0:5)
St. Petersburg - Nacional Madeira	1:1 (3:4)
SC Heerenveen - PAOK Saloniki	0:0 (1:1)
OSC Lille - RC Genk	4:2 (2:1)
CFR Cluj - FK Sarajevo	2:1 (1:1)
IF Elfsborg Boras - Lazio Rom	1:0 (0:3)
Tromsø IL - Athletic Bilbao	1:1 (2:3)
Austria Wien - Metalurg Donezk n.V.	3:2 (2:2)
Metalist Charkov - Sturm Graz	0:1 (1:1)
MSK Zilina - Partizan Belgrad	0:2 (1:1)
FC Basel - FK Baku	5:1 (3:1)
Slovan Liberec - Din. Bukarest	i.E. 8:9 (2:0)
Litex Lowetsch - BATE Borissov n.V.	0:4 (1:0)
Levadia Tallinn - Galat. Istanbul	1:1 (0:5)
Sparta Prag - Maribor	1:0 (2:0)
AEK Athen - SC Vaslui	3:0 (1:2)
FC Villarreal - NAC Breda	6:1 (3:1)
FC Brügge - Lech Posen	i.E. 4:3 (0:1)
Odense BK - FC Genua	1:1 (1:3)
Fenerbahce Istanbul - FC Sion	2:2 (2:0)
Roter Stern Belgrad - Slavia Prag	2:1 (0:3)
Heart of Midlothian - Dinamo Zagreb	2:0 (0:4)
AS Rom - FC Kosice	7:1 (3:3)
PSV Eindhoven - FC Tel Aviv	1:0 (1:0)
Vorskla Poltava - Benfica Lissabon	2:1 (0:4)
St. Patrick's Ath. - Steaua Bukarest	1:2 (0:3)
FC Toulouse - Trabzonspor	0:1 (3:1)
Aston Villa - Rapid Wien	2:1 (0:1)
FC Valencia - Stabaek IF	4:1 (3:0)

Fett gedruckte Klubs sind weiter, in Klammern die Hinspiel-Ergebnisse. Die Auslosung für die Gruppenphase der Europa League findet heute (13 Uhr) in Monte Carlo statt.